

6. Februar 2010

Sie haben Probleme

"SiX-Pack" zeigt wieder Neues aus der Schröderstraße



Schräge Figuren mit Spaß am Klischee bietet die Theater-Soap im theater im

e.novum. Foto: t&w

robb Lüneburg.

Studentin Isi befindet sich im Lernstress, die französische Künstlerin Lou braucht neue Inspirationen, der verrückte Lupo alias "Gott-Zilla" ist auf der Suche nach Opfertagen, und Marius versucht sich als Sänger in einer Castingshow. Damit sind nur wenige Herausforderungen genannt, denen sich "SiX-Pack" stellt. Die Wohngemeinschaft in der Schröderstraße zeigte jetzt im theater im e.novum am Munstermannskamp eine neue Folge ihrer Comedy-Serie "Neues aus der Schröderstraße".

Bereits während der Vorstellung der Protagonisten weiß das Publikum, dass es in der Schröderstraße zu einigen Auseinandersetzungen kommen wird. Denn die Charaktere und Probleme der Mitbewohner sind wohl ebenso vielseitig und gegensätzlich wie die Farben der Küche, dem zentralen Ort des Stückes.

Leistungsdruck, Drogen, Eifersucht, Intrigen, erste Sex-Erfahrungen, Schwangerschaft: Themen, die "SiX-Pack" in ihrer bereits siebten Folge einmal mehr überspitzt darstellt. Dabei versucht die Theatergruppe, studentische und jugendliche Probleme sowie die eigenartigen Charaktere möglichst satirisch und klischeehaft abzubilden. Ebenso finden Verweise auf Lüneburg sowie die Einbindung von Castingshows als zeitgenössischem Medientrend Platz in der Inszenierung.

Hinter ihrer Intention als Improvisations-Theater bleibt die Aufführung etwas zurück. Die Dialoge wirken zu eingespielt, als dass sich freie Gespräche zwischen den teilweise sehr überzeugenden jungen Darstellern entwickeln könnten.

Am Ende dieser siebten Folge sind nur wenige Probleme gelöst. So findet Lou zwar ein französisches Modell als Muse für ihre Kunst, und Marius darf in den Recall von "DSDS", doch Isis Uni-Unterlagen werden aus Versehen zerrissen, Rüdiger steht mit seiner Freundin vor einer Trennung, und es bleibt noch offen, wie sich die neuen Nachbarn - ein homosexuelles Männer-Pärchen - mit der WG wirklich verstehen werden. Das Warten auf Folge acht beginnt.

(Copyright: Landeszeitung f. d. Lüneburger Heide)